

Inhalt

I.	Einleitung	9
II.	Berater beim „Alten“: Die Herrenrunde im Palais Schaumburg	13
	Der Architekt der Westpolitik: Herbert Blankenhorn	13
	Sekretär und Sphinx: Hans Globke	17
	Der Troubleshooter: Otto Lenz	23
	Komödiant und Pressechef: Felix von Eckardt	27
	Der Mann für die Verträge: Walter Hallstein	31
	Papa und Alleskleber: Heinrich Krone	34
	Nähe und Neurosen der Macht	38
	Deutsch-amerikanisch-jüdischer Brieffreund: Dannie Heinemann	41
	Finanzmagier und Duzfreund: Robert Pferdenges	43
	Am Ende blieb nur Globke: Der Zerfall des Küchenkabinetts	46
III.	Durch die Brigade „verberatet“? Ludwig Erhard	50
	Frühe Formierung: In Erhards Kern-Team ergänzen sich die Fähigkeiten der Mitarbeiter	51
	Abschottung und Krisen: Das Küchenkabinett zerfasert Küchenkabinett ohne Koch?	57 61
IV.	Die Küche im Kabinett: Kurt Georg Kiesinger	68
	Philosophieren statt regieren: Die Lakaien arbeiten zu	69
	Neue Konstellation erfordert neue Konzepte im Küchenkabinett	73
	Der Kreßbronner Kreis als institutionalisiertes Küchenkabinett?	77
	Kompetenzgerangel und das Ende der Großen Koalition	79

V. Antreiber und Hofschranzen: Brandts Clique	82
Triumph und Absturz	82
Berliner Clique	83
Intellektueller, Diplomat und Kommunikator: Egon Bahr	85
Die „rote Lady“: Katharina Focke	89
Hoppla-jetzt-komm-ich: Horst Ehmke	91
Neuformierung wider Willen	95
Schnoddrig, lässig, unabhängig: Conrad Ahlers	97
Der Verlust der Prätorianergarde	100
Der Kanzler und die Intellektuellen	103
Neid, Eifersucht und Depressionen	111
Diesseits der Küche: Der Fraktionsvorsitzende Wehner	115
VI. Kleeblätter bringen Glück und können effizient sein: Helmut Schmidt	117
So effizient wie Hans Globke: Manfred Schüler	119
Regierungssprecher und Berater des Kanzlers: Klaus Bölling	119
Abgeschottet gegen externe Berater:	
Schmidts Blickwinkel verengt sich	124
Das Kanzleramt-Team zerfällt von innen	128
Koordination und Krisenmanagement? Fehlanzeige	130
VII. Das Politische wird privat: Helmut Kohl	136
Die Sekretärin als erste Beraterin des Kanzlers?	137
Kohls Küchenkabinett gewinnt an Profil	139
So viel Vertrauen wie möglich, so viel Effektivität wie nötig	142
Essen, trinken und regieren	153
Der Pressereferent braucht keinen Regierungssprecher	156
Der Mann, der alles kann: Wolfgang Schäuble	162
Am Ende können auch die Berater nichts mehr retten	164
VIII. Die Macher des Machers: „Friends of Gerd“	168
Einzug der Frogs	168
Der kurze Auftritt des besten Mannes: Bodo Hombach	169
Maschinist der Macht: Frank-Walter Steinmeier	172
Scharnierfigur der Macht: Franz Müntefering	175

Inhalt	7
Dirigentin im Alltag: Sigrid Krampitz	177
Die Ehefrau	179
Vokalisten und Träumer in der Sprache des Kanzlers:	
Pressesprecher und Redenschreiber	180
Einparkhilfen und kleine Kissingers	185
Der Sherpa in der Wirtschaftspolitik	189
Nest ohne Vordenker	191
IX. Fazit	195
Literatur	201